

Die Deutsche Gesellschaft für Orthopädische Rheumatologie e.V. (DGORh) gründete zum
01.08.2018 ein

histopathologisches Arthritisregister.

Zielsetzung:

Die Zielsetzung besteht in der Etablierung einer Datenbank von histopathologischen/gelenkpathologischen Daten, basierend mehrheitlich auf der Klassifikation mittels des Synovialitis-Scores und des Gelenkpathologie-Algorithmus. In Fällen von Tumoren erfolgt die Klassifikation gemäß der WHO-Richtlinien. Die klinisch-basierte Interpretation der Daten werden in Kooperation mit den Mitgliedern der DGORh erstellt.

Methode:

Mithilfe der Software Nexus (Nexus-AG, Version 1.22.23.23003) werden mittels der Suchoberfläche „Beauskunftung“ in der Datenbank des MVZ-Trier (MVZ-Histologie, Zytologie und molekulare Diagnostik-Trier, GmbH) Gelenkpathologische-Fälle mit den ICD-10-Klassifikationen M00, M05, M06, M10, M11, M12.2, M 16.9, M17.9, M19.9, M23, M25, M66, M80, M81, M71, M84, M86, T14.6, E85 aufgesucht und anschließend statistisch ausgewertet.

Der gesamte diagnostische Prozess erfolgt unter standardisierten und akkreditierten Bedingungen S1-leitliniengerecht (DIN-EN ISO/IEC17020:2012, Registriernummer: D-IS-21311-01-00). Für die wissenschaftliche Analyse stehen ausschließlich Routinedaten der Patienten zur Verfügung. Diese Daten werden in einer anonymisierten Form für die weiteren Auswertungen und für die hieraus resultierenden Publikationen verwendet.

Entzündliche Gelenkerkrankungen

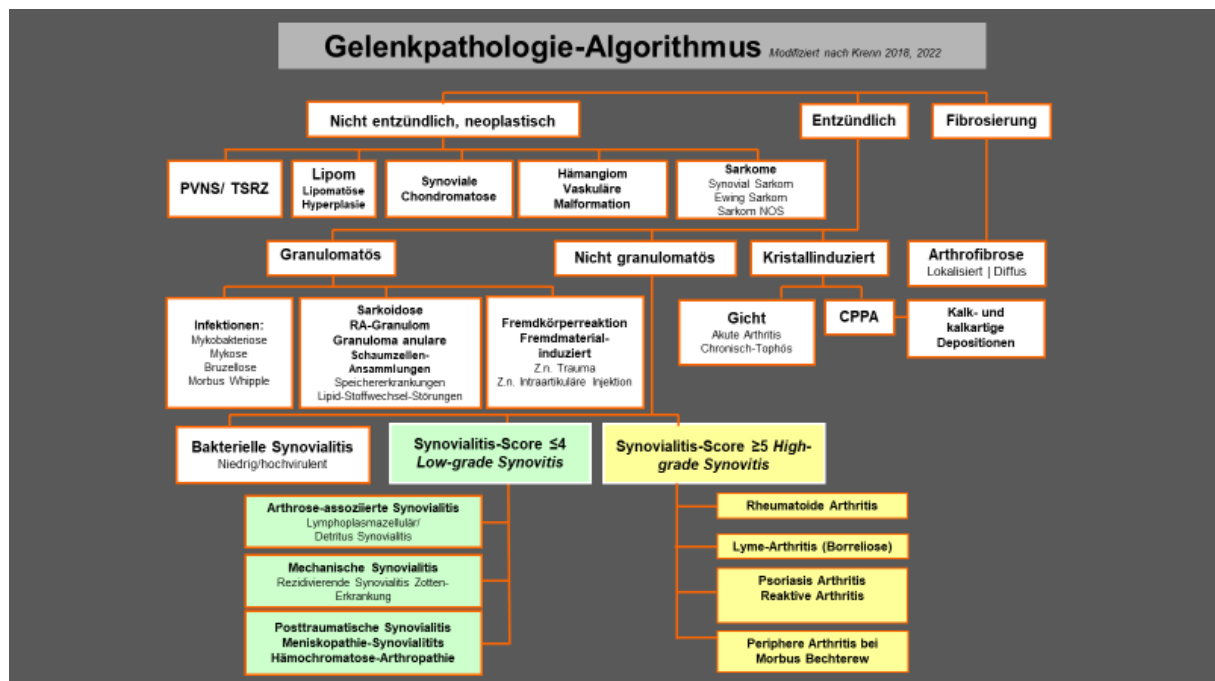
Das Register verfolgt bei entzündlichen Gelenkerkrankungen auch das Ziel, aus den Routinedaten histopathologischer Untersuchungen retrospektive Erkenntnisse über die Effekte verschiedener medikamentöse Strategien zu gewinnen. Darüber hinaus soll mit dem Register der Stellenwert der modernen Histopathologie bei diagnostisch ungeklärten Arthritiden erarbeitet werden. Dazu ist eine große Zahl von Gewebeproben notwendig. Das Register steht für alle Pathologen:Innen offen. Eine Mitgliedschaft in der DGORh ist wünschenswert, aber keine Voraussetzung.

Datenmanagement

Der komplette Zyklus des Datenmanagements, welcher 1. Datenerhebung, 2. Dokumentation, 3. Analyse, 4. Publikation, 5. generelle wissenschaftliche Nutzung (z.B.: Vorträge, Masterarbeiten, Promotionsarbeiten) und 6. Archivierung umfasst. Somit sind sämtliche Daten vollständig anonymisiert. Diese sind zugleich die histopathologischen Daten bzw. Diagnosen des zertifizierten und akkreditierten MVZH ZMD-Trier GmbH (Deutsche Akkreditierungsstelle: D-IS-21311-01-00) und unterliegen den spezifischen auditierten Normen und Auflagen (zuletzt durchgeführtes Überwachungsaudit: Dezember 2022).

Einhaltung ethischer Richtlinien

Die Daten des Histopathologischen Arthritis-Register der DGORh basieren nicht auf Studien an Menschen oder an Tieren. Unter der Bearbeitungs-Nummer bzw. Kennzeichnungs-Nummer 2019-14353 der Ethik-Kommission der Landesärztekammer Rheinland-Pfalz, Mainz, Germany liegt ein positives Votum vor. Insbesondere bestehen keine berufsethischen und berufsrechtlichen Bedenken.



Systematik von Gelenktumoren

Gelenktumore

Synovialis
TSRZT/PVNS
Synoviales-Hämangiom
Synoviales-Lipom
Synoviale Chondromatose

Periartikuläres Gewebe
Lipom
Solitärer Fibröser Tumor/SFT
Fibromatose
Juxtaartikuläres Myxom
Sehnenscheidenfibrom
Osteokartilaginäre Exostose
Sarkome (NOS)
Synovialsarkom
Ewing-Sarkom

Periartikuläres ossäres Gewebe

<u>Primär</u>	<u>Sekundär</u>
Ossärer Riesenzelltumor	Karzinom-Metastase
Enchondrom	Lymphom-Infiltrate
Chondrosarkom	
Plasmozytom-Infiltrate	

Gelenk-Pseudotumore

Tumoröse-Kalzinose
Tophöse-Gicht
Ganglion
Synovialis-Zyste
Gefäßmalformationen
High-grade Synovialitis
(mit villöser Hyperplasie)
Rheuma-Granulom
Chronische Bursitis
Bakerzyste

Modifiziert nach Liewen et al. 2021, Krenn 2023